

Monster Employment Index Deutschland fällt im Mai

Die wichtigsten Ergebnisse des Index im Mai:

- Deutscher Monster Employment Index fällt im Mai um sieben Prozent aufgrund rückläufiger Online-Stellenangebote im dritten Monat in Folge
- Weniger Stellenangebote in der Verwaltung, der IT sowie im Personalwesen und Marketing; Online-Jobangebote im Ingenieurwesen erreichen Tiefstand seit Januar 2005
- Entgegen dem allgemeinen Trend gibt es weiterhin deutlich mehr Stellenangebote im Gesundheitswesen als vor einem Jahr

Überblick

Das Online-Angebot an offenen Stellen in Deutschland fällt im Mai auf den niedrigsten Stand seit Januar 2006. So verzeichnet der Monster Employment Index einen Abwärtstrend im Großteil der Sektoren, der Berufsgruppen und der Regionen. Im Vergleich zum Mai vergangenen Jahres verliert der Index 34 Punkte, das heißt 24 Prozent. Die weitere Zurückhaltung bei den Rekrutierungsaktivitäten in Deutschland ist ein klarer Hinweis dafür, dass Unternehmen aufgrund der momentan schwierigen Marktbedingungen auf Neueinstellungen verzichten.

Der Monster Employment Index erhebt monatlich die Zahl der im Internet angebotenen Stellen und wertet dabei für Deutschland die Stellenangebote von 280 Unternehmenswebseiten sowie mehr als zehn Online-Stellenbörsen aus.

Die Ergebnisse des Monster Employment Index für die vergangenen 13 Monate stellen sich wie folgt dar:

Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Jul 08	Jun 08	Mai 08
108	116	121	125	115	137	144	143	150	146	150	140	142

"Der deutliche Rückgang der Online-Stellenangebote in Deutschland zeigt, dass der deutsche Arbeitsmarkt unter hohem Druck steht, da Unternehmen in Folge der stagnierenden Wirtschaft weiterhin Stellen streichen", sagt Marco Bertoli, Geschäftsführer Central Europe bei Monster Worldwide. "Im Vorjahresvergleich verzeichnet Deutschland jedoch einen moderateren Rückgang der Online-Stellenangebote als andere europäische Länder, was auf eine gewisse Stabilität der nationalen Beschäftigungsnachfrage hindeutet."

Weniger Stellen in fast allen Branchen - nur Finanz- und Versicherungssektor stabil

In fast allen 20 Index-Branchen werden im Mai weniger Online-Stellen ausgeschrieben - lediglich die Finanz- und Versicherungsbranche bleibt stabil. Auch im Jahresvergleich verzeichnet die Mehrheit der Sektoren Rückgänge der Stellenangebote – zwei Ausnahmen sind das Gesundheitswesen sowie die Landwirtschaft und Fischerei. Diese beiden Branchen weisen im Vorjahresvergleich ein Wachstum auf.

Stark betroffen vom Einbruch der Online-Stellenangebote sind geschäftsunterstützende Bereiche, wie IT und Marketing sowie PR und Medien. Einen ähnlichen Abwärtstrend zeigen Stellenausschreibungen im Verwaltungsbereich. So verliert der IT-Sektor im Vergleich zum April 15 Punkte (13 Prozent). Marketing, PR und Medien nehmen um jeweils 13 Punkte ab (13 Prozent), während die Verwaltung zwölf Punkte (zwölf Prozent) einbüßt.

Auch das Personalwesen verliert im Mai fünf Index-Punkte (zehn Prozent) und erreicht somit im Jahresvergleich den absoluten Tiefpunkt mit einem Minus von 52 Punkten (53 Prozent). Der anhaltende Nachfragerückgang im Personalbereich deutet darauf hin, dass deutsche Unternehmen die Anzahl ihrer Mitarbeiter in den kommenden Monaten weiterhin verringern werden.

Im Produktionsbereich nimmt der Index im Vergleich zum Vorjahresmonat um 80 Punkte (35 Prozent) ab und fällt somit auf ein Zwei-Jahres-Tief von 147 Punkten. Ähnlich entwickeln sich die Transport- und Logistiksparte sowie das Baugewerbe, die ebenfalls im Mai nachgeben. Im Ingenieurwesen weist der Index sogar den niedrigsten Stand seit Januar 2005 auf.

In den meisten Berufskategorien weniger Jobs im Vergleich zum Vorjahr: stabile Nachfrage nur in der Landwirtschaft

Insgesamt weisen alle Berufsgruppen im Mai weniger Online-Stellenangebote im Vergleich zum Vormonat auf. Und auch im Jahresvergleich verzeichnen fast alle Kategorien einen Rückgang. Nur die Kategorie der Land- und Forstwirte zeigt sich im Vergleich zum Mai 2008 stabil.

Dem stärksten Einbruch unter den Berufsgruppen sind im Mai Service- und Verkaufskräfte ausgesetzt – sie verlieren 13 Punkte (sechs Prozent) im Vergleich zum Vormonat. Ebenfalls fällt der Index für Anlagen- und Maschinenbediener um 13 Punkte (zehn Prozent) und verzeichnet mit einem Minus von 60 Punkten (35 Prozent) auch den stärksten Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bedingt durch die rückläufige Industrieproduktion sinkt im Mai auch die Nachfrage nach Handwerkern und Hilfsarbeitskräften.

Stärkste Verluste im Mai in Hessen und Thüringen

Alle deutschen Bundesländer verzeichnen im Mai weniger Online-Stellenangebote. Die deutlichsten Rückgänge gibt es in Hessen und Thüringen mit jeweils acht Punkten (sieben Prozent). Einen relativ moderaten Rückgang zeigt Brandenburg mit lediglich vier Punkten (drei Prozent).

Im Vorjahresvergleich ist in 15 Bundesländern ein Rückgang der Online-Nachfrage zu beobachten; nur Sachsen legt um zwei Punkte (ein Prozent) zu. Zusammen mit den beiden anderen ostdeutschen Bundesländern Berlin und Brandenburg zählt Sachsen im Jahresvergleich zu den stabilsten Ländern im Index. Baden-Württemberg, Bayern und Nordrhein-Westfalen, die drei bevölkerungsreichsten Bundesländer, weisen hingegen die stärksten Rückgänge auf.

Top-Sektoren

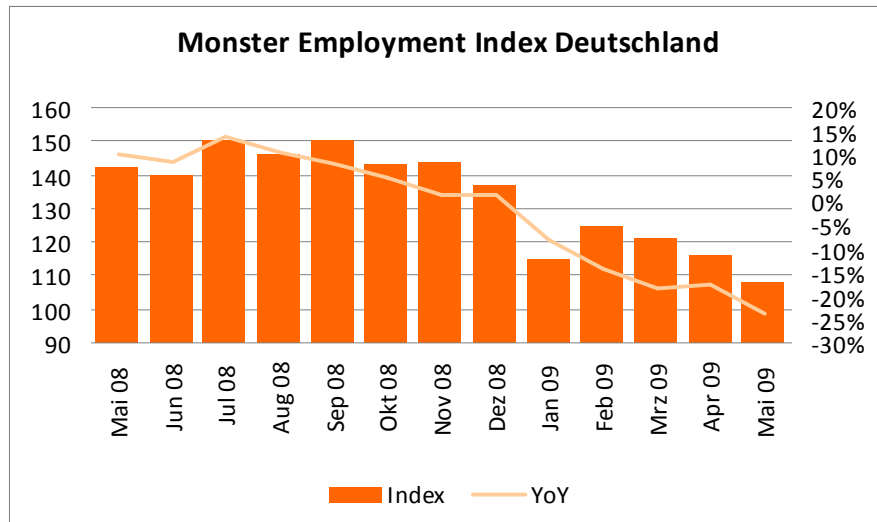
Nachfolgend die stabilsten Sektoren im monatlichen Vergleich:

Sektor	Mai 09	Apr 09	%
Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	81	81	0%
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	104	107	-3%
Öffentliche Verwaltung, Rüstung und Sozialversicherung	90	93	-3%
Rechnungs- und Steuerwesen	171	179	-4%
Transport, Post und Logistik	100	105	-5%

Meist gefragte Berufe

Nachfolgend die stabilsten Berufskategorien im monatlichen Vergleich:

Berufsgruppe	Mai 09	Apr 09	%
Hilfsarbeitskräfte	129	132	-2%
Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	99	102	-3%
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	90	94	-4%



Der Monster Employment Index Deutschland nach Sektoren für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Sektor	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Jul 08	Jun 08	Mai 08
Rechnungs- und Steuerwesen	171	179	195	185	164	184	196	212	219	217	240	223	220
Verwaltung, Organisation	92	104	109	112	101	119	123	119	125	122	127	122	128
Fischerei, Land- und Forstwirtschaft	104	107	94	90	75	91	93	95	99	96	96	102	101
Kunst, Unterhaltung, Sport und Freizeit	91	104	105	103	94	106	114	113	120	121	130	123	123
Kreditinstitute und Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	81	81	80	82	83	94	91	92	92	91	92	92	92
Baugewerbe	121	132	134	132	125	142	153	156	161	153	155	145	145
Aus- und Weiterbildung, Archive und Bibliotheken	90	96	97	98	92	99	95	99	101	100	98	96	99
Ingenieurwesen	89	96	100	126	112	143	145	138	141	138	141	134	140
Gesundheitswesen und Sozialarbeit	272	305	319	299	263	290	259	231	223	219	207	186	178
Gastronomie und Tourismus	149	163	160	169	149	187	180	170	179	169	175	174	173
Personalwesen	46	51	65	63	52	68	72	80	87	90	100	98	98
IT	105	120	126	125	115	126	137	136	142	141	146	139	139
Rechtswesen	122	135	137	131	120	131	138	134	139	141	143	132	134
Management und Beratung	127	136	141	140	115	128	128	139	150	148	150	137	139
Marketing, PR und Medien	87	100	114	112	97	111	120	124	141	139	164	139	144
Produktion, Herstellung, Wartung und Reparatur	147	160	177	192	187	232	252	249	262	253	255	230	227
Öffentliche Verwaltung, Rüstung und Sozialversicherung	90	93	92	91	89	94	95	87	95	95	95	93	92
Forschung und Entwicklung	108	116	119	117	106	116	120	123	125	126	131	124	130
Vertrieb	99	105	108	109	102	113	117	116	120	118	121	117	119
Transport, Post, Logistik	100	105	116	122	113	143	155	154	161	166	175	157	152

Der Monster Employment Index Deutschland nach Berufsgruppen für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Berufsgruppe	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Jul 08	Jun 08	Mai 08
Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete, Führungskräfte in der Privatwirtschaft	136	144	151	151	122	144	152	156	170	164	168	154	157
Akademiker	99	106	113	118	107	123	128	129	133	132	137	129	130
Techniker, gleichrangige nichttechnische Berufe	90	94	95	105	94	111	112	108	113	110	116	111	112
Bürokräfte und kaufmännische Angestellte	135	146	157	136	123	150	154	150	159	156	162	156	161
Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten	193	206	197	204	175	215	232	212	215	204	205	198	197
Fachkräfte in Landwirtschaft und Fischerei	99	102	91	88	75	88	89	91	95	92	94	99	99
Handwerks- und verwandte Berufe	111	117	124	135	131	157	161	157	161	158	157	148	148
Anlagen- und Maschinenbediener	111	124	133	134	134	151	163	173	177	175	181	169	171
Hilfsarbeitskräfte	129	132	134	132	126	147	160	163	170	161	162	150	144

Der Monster Employment Index Deutschland nach Regionen für die vergangenen 13 Monate stellt sich wie folgt dar:

Region	Mai 09	Apr 09	Mrz 09	Feb 09	Jan 09	Dez 08	Nov 08	Okt 08	Sep 08	Aug 08	Jul 08	Jun 08	Mai 08
Baden-Württemberg	97	103	109	122	83	128	140	139	160	156	182	159	181
Bayern	76	81	81	94	69	113	117	111	124	120	127	113	123
Berlin	124	131	131	144	122	145	137	143	151	139	143	131	127
Brandenburg	118	122	125	139	109	138	129	123	127	125	130	115	126
Bremen	107	114	121	123	102	118	126	125	131	132	136	121	121
Hamburg	99	105	107	117	98	122	122	119	125	122	130	123	127
Hessen	103	111	114	126	108	134	136	136	143	139	153	141	143
Mecklenburg-Vorpommern	110	117	123	122	97	112	119	120	127	126	132	121	121
Niedersachsen	93	99	102	118	83	122	128	120	131	130	140	126	131
Nordrhein-Westfalen	87	92	98	114	92	132	135	128	140	132	140	127	138
Rheinland-Pfalz	103	109	113	119	93	121	128	127	135	134	141	133	133
Saarland	104	110	117	114	96	113	120	122	125	126	133	123	123
Sachsen	139	144	143	161	127	161	155	137	148	129	135	118	137
Sachsen-Anhalt	112	119	124	142	108	140	139	135	143	134	135	124	142
Schleswig-Holstein	103	108	112	114	93	109	115	113	117	121	126	116	115
Thüringen	108	116	118	128	109	134	137	137	143	139	141	128	130

Die Ergebnisse des Monster Employment Index Deutschland für Juni werden am 09. Juli veröffentlicht.

Über den Monster Employment Index

Der MEI Deutschland wird von Monster Worldwide erstellt. Um die Genauigkeit der Daten sicherzustellen, wird der Index von ARC Research, einem Marktforschungsunternehmen aus Cranford, New Jersey, unabhängig geprüft. Die Fehlergrenze liegt bei +/- 1,05 Prozent. In den USA gibt es den Monster Employment Index seit April 2004.

Die Einteilung nach Berufsgruppen orientiert sich am internationalen Standard ISCO 88 (International Standard Classification of Occupations) der International Labour Organization, einer Institution der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf.

Monatliche Indexreporte für Frankreich, Deutschland, UK, Schweden, die Niederlande, Italien, Belgien und Europa allgemein sind erhältlich unter http://corporate.monster.com/Press_Room/MEI.html

Über Monster Worldwide Deutschland:

Monster Deutschland (www.monster.de) ist ein führendes Karriere-Portal im Internet mit einem umfassenden Service- und Informationsprogramm rund um Beruf und Karriere. Das Unternehmen bringt Arbeitgeber und qualifizierte Arbeitskräfte auf allen Karrierestufen zusammen und bietet Jobsuchenden passgenaue Unterstützung für die individuelle Karriereplanung. Firmensitz der Monster Worldwide Deutschland GmbH ist Eschborn bei Frankfurt/Main. Die Monster Worldwide Deutschland GmbH ist ein Tochterunternehmen der Monster Worldwide Inc. mit Sitz in New York. Monster Worldwide ist seit 1994 ein weltweit führendes Portal für Online-Rekrutierung und unterstützt Menschen dabei, ihre Lebensziele zu verwirklichen. Monster Worldwide ist in Märkten in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und Asien präsent. Monster Worldwide ist an der New York Stock Exchange gelistet (NYSE: MWW) und im Aktienindex S&P 500 notiert.

Special Note: Safe Harbor Statement Under the Private Securities Litigation Reform Act of 1995: Except for historical information contained herein, the statements made in this release constitute forward-looking statements within the meaning of Section 27A of the Securities Act of 1933 and Section 21E of the Securities Exchange Act of 1934. Such forward-looking statements involve certain risks and uncertainties, including statements regarding Monster Worldwide, Inc.'s strategic direction, prospects and future results. Certain factors, including factors outside of Monster Worldwide's control, may cause actual results to differ materially from those contained in the forward-looking statements, including economic and other conditions in the markets in which Monster Worldwide operates, risks associated with acquisitions, competition, seasonality and the other risks discussed in Monster Worldwide's Form 10-K and other filings made with the Securities and Exchange Commission, which discussions are incorporated in this release by reference.

Monster Worldwide Deutschland:
Alexandra Güntzer
Tel: 0049.6196.9992-688
E-Mail: alexandra.guentzer@monster.de

PR Agentur:
Weber Shandwick
Claudia Russo
Tel: 0049.89.380179-12 /-42
E-Mail: CRusso@webershandwick.com